



Evangelische Kirche von Westfalen

Sonntag, 2. April 2017

- 8.00 Uhr** Frühstück
- 9.00 Uhr** Morgenandacht in der Kapelle
- 9.30 Uhr** Kleingruppen zur Vertiefung anschl. Reflexion und Diskussion im Plenum
- 10.15 Uhr** Podiumsdiskussion:  
**Soziale Friedenspolitik – Wie setzen wir die Agenda 2030 um?**  
Dr. Lale Akgün, Staatskanzlei NRW, Düsseldorf  
Christa Frenzel, Sozialexpertin, Salzgitter  
Michael Vietz, MdB CDU/CSU, Berlin  
Sabine Lösing, MdEP Die Linke, Göttingen/Brüssel  
Kommentar:  
Marc Baxmann, Frient, Bonn  
dazwischen Kaffeepause
- anschl. Schlussworte**  
Christiane Lammers, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Köln  
Andreas Dieterich, Brot für die Welt – Ev. Entwicklungsdienst, Berlin
- 13.00 Uhr** Mittagessen und Ende der Tagung  
*\* angefragt*

Organisatorisches

**Tagung 33**

**Tagungsleitung:**  
Uwe Trittman, Studienleiter, Ev. Akademie Villigst

**Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):**  
Ulrike Pietsch  
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte  
Tel.: 02304 / 755-325, Fax: 02304 / 755-318  
E-Mail: ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de  
www.akademie-villigst.de

**Tagungskosten (pro Person):**  
Einzelzimmer m. Vollpension: 130,00 € / erm. 75,00 €  
Doppelzimmer m. Vollpension: 110,00 € / erm. 55,00 €  
ohne Übernachtung / Frühstück: 60,00 € / erm. 30,00 €  
zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00 € / erm. 25,00 €

Wir bitten Sie, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen (EC-Karte). Gegen Vorlage einer Bescheinigung erhalten SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahren, BezieherInnen von ALG I oder ALG II, Personen in Grundsicherung und in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst) eine Ermäßigung. Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden.

**Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst erhalten Sie 10 € Rabatt für diese Tagung. Bitte bei der Anmeldung angeben.**

**Anmeldung:**  
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbegins von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter: [www.kircheundgesellschaft.de/das-institut](http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut)

**Tagungsort:**  
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst  
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, Tel. 02304/755-0

**Internet:**  
Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie unter: [www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/](http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/)

Sozialer Frieden

Eine nationale und globale Verpflichtung aus der Agenda 2030



31. März – 2. April 2017

Evangelische Akademie Villigst, Schwerte

Programm



Diese Veranstaltung ist Teil des gemeinsamen Diskursprojektes „Dem Frieden der Welt zu dienen“ der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD e.V.), gefördert mit Mitteln der Arbeitsgemeinschaft Ethische Bildung in den Streitkräften (AEBIS) der Evangelischen Militärseelsorge.



Die Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Titelbild: ©www.un.org

## Sozialer Frieden

Eine nationale und globale Verpflichtung aus der Agenda 2030

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, soziale Gerechtigkeit und die Friedensfähigkeit eines Landes hängen eng zusammen. Wie können sich diese Ziele in einer „sozialen Friedenspolitik“ gegenseitig stärken? Erstmals beinhalten die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen Frieden als Grundprinzip und Zielsetzung. Nun gilt es, die in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung angelegte Verbindung zwischen Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft mit Leben zu füllen. Auch wenn die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie noch verbesserungsbedürftig ist, lohnt es, die Vision zur Entwicklung einer Welt, die „niemanden zurücklässt“, mit Leben zu füllen. Denn sie setzt den problematischen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, in Europa und in anderen Weltregionen, ein Aufbruchssignal entgegen.

Die Tagung wird sich vor allem mit folgenden Fragestellungen befassen: Kann die Agenda 2030 mit der Vision einer „Welt, die niemanden zurück lässt“ einen Rahmen für innenpolitische und internationale zivilgesellschaftliche Friedensarbeit bieten? Wie können zivilgesellschaftliche Akteure die soziale, ökologische, wirtschaftliche und friedliche Entwicklung zusammendenken und über einzelne Sektoren hinweg wirksam zusammenarbeiten? Wie kann die Agenda 2030 zum Katalysator für einen echten Politikwechsel hin zu einer zukunftsorientierten Veränderung von Einstellungen und Verhalten werden?

Die Tagung legt Wert auf die Kooperationen mit gesellschaftspolitischen Akteuren und Netzwerken aus den angesprochenen thematischen Schwerpunkten und möchte insbesondere auch Referentinnen und Referenten aus dem globalen Süden beteiligen.

Es laden Sie herzlich ein:

**Christiane Lammers,**

*Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Köln*

**Andreas Dieterich,**

*Brot für die Welt – Ev. Entwicklungsdienst, Berlin*

**Uwe Trittman,**

*Ev. Akademie Villigst, Schwerte*



Plattform Zivile  
Konfliktbearbeitung

**Brot**  
für die Welt

## Freitag, 31. März 2017

Programm

bis	
14.30 Uhr	Anreise und Stehkafee/Kuchen
15.00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung der Tagung</b> Uwe Trittman, <i>Ev. Akademie Villigst</i> Dr. Wolfgang Heinrich, <i>Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Schömberg</i> <u>Dialog und Diskussion (EN):</u> <b>Social Peace</b> Stanley Henkeman, <i>Institute for Justice and Reconciliation, Kapstadt (Südafrika)</i> Helmuth Schwarz, <i>Sozialexperte, bis 2016 Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, Münster</i>
16.45 Uhr	Kaffee/Tee/Kuchen
17.15 Uhr	<b>Inhaltliche Einführung</b> Christoph Bongard, <i>Forum Ziviler Friedensdienst, Köln</i> anschl. Kleingruppen zur Vertiefung und Reflexion im Plenum
18.30 Uhr	Abendessen
19.45 Uhr	<u>Gallery Walk:</u> <b>Konkrete Initiativen für Sozialen Frieden stellen sich vor</b>
21.15 Uhr	Treffpunkt Foyer

## Samstag, 1. April 2017

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	<u>Vortrag und Diskussion:</u> <b>Gesellschaftliche Konfliktpotentiale und die Teilhabe an der Welt der Arbeit</b> Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch i.R., <i>Senior Researcher am artec-Forschungszentrum, Universität Bremen</i> <u>Kurze Kommentare aus der Praxis (Interviews):</u> Eckart Riechmann, <i>Stadtverwaltung, Bautzen</i> N.N.
10.30 Uhr	Kaffeepause

11.00 Uhr	Kleingruppen zur Vertiefung anschl. Reflexion und Diskussion im Plenum
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Plenum der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
15.00 Uhr	<u>Parallele Arbeitsgruppen</u> (Kaffeepause integriert): <b>Ansatzpunkte einer sozialen Friedenspolitik</b> <b>1. Conflicts and Social Peace in Municipalities (EN)</b> Azzam Moustafa, <i>Future Together Now, Beirut (Libanon)</i> Eckart Riechmann, <i>Stadtverwaltung, Bautzen</i> <b>2. Mobilisation under Pressure (EN)</b> Stanley Henkeman, <i>Institute for Justice and Reconciliation, Kapstadt (Südafrika)</i> Ramesh Chandra Sharma, <i>Ekta Parishad, Delhi (Indien)</i> <b>3. Agenda 2030 als Strategie für eine andere Politik</b> Dr. Kai Lindemann, <i>Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin</i> Daniel Jüttner, <i>Brot für die Welt – Ev. Entwicklungsdienst, Berlin</i> <b>4. Sozialer Frieden und Innere Sicherheit</b> Mimoun Berrissoun, <i>Projekt „180 Grad Wende“, Mitglied der Young Leadership Initiative „Extremely Together“ der Kofi Annan Foundation, Köln*</i> N.N.
17.45 Uhr	Zusammenführung im Plenum
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	<u>Filmvorführung und Diskussion (EN):</u> Ramesh Chandra Sharma, <i>Ekta Parishad, Delhi (Indien)</i>
21.30 Uhr	Treffpunkt Foyer